

Querfurche (sillon transverse et arqué en avant) des Kopfes, von welcher die Beschreibung spricht, ist bei meinen sämtlichen Stücken kaum sichtbar; auch ist nur bei 2 der vorliegenden Ex. der hintere Theil des Halsschildes, von dem sillon transverse et cintré ab, dunkler gefärbt, als der vordere, während, abweichend von der Beschreibung, die übrigen Stücke einen einfarbig schön metallisch blauen Thorax zeigen. Die Farbe der Binden auf den Flügeldecken ist bei meinen Ex. — mit Ausnahme eines einzigen — nicht schwarz, sondern mehr oder weniger dunkelblau, beinahe violett; ebenso ist deren Form fast bei allen Stücken eine etwas verschiedene. Der Schulterpunkt ist bald grösser, bald kleiner, die Naht bald schwächer, bald etwas breiter dunkelblau — indessen stets etwas heller, als die Binden — gefärbt und in Folge dessen bald neben dem Schildchen linear laufend, bald dreieckig erweitert (letzteres im Gegensatz zum Typ). Die vordere Binde ist bei den meisten Ex. vorn auf der Naht schwach dreieckig ausgeschnitten, bei 1 Ex. fast gerade abgeschnitten. Die zweite Binde bildet auf jeder Flügeldecke einen kleinen, nach hinten geöffneten Bogen, und nur bei 1 Stücke bilden diese kleinen Binden jeder Decke zusammen eine fast gerade Linie. Schliesslich kann ich die Farbe der 3 letzten Fühlerglieder (der Keule) bei meinen Stücken nicht schwarz, sondern nur dunkel braun (bei dem grössten der Ex. sogar nur braun), ebenso die Behaarung der Seiten und Beine nicht weiss, sondern gelblich weiss nennen.

Die Art scheint, bei Medeah wenigstens, höchst selten zu sein. Ich fand während eines achtwöchentlichen Aufenthaltes (Juli und August) bei fast täglichem Sammeln nur 7 Ex. während der zur gleichen Zeit dort vorkommende *T. umbellatarum* Ol. in grosser Anzahl zu finden ist. Dieser letztere lebt ausschliesslich auf den Blüten verschiedener Distelarten und Compositen, während ich den *sanguinosus* nur an niederen Blumen gefunden habe. — Das Stück, welches Chevrolat zur Beschreibung vorgelegen, wurde von Herrn Prophette bei Boghar (auch Boghari genannt), etwa 12 deutsche Meilen südlich von Medeah, gesammelt.

Kleinere Mittheilungen.

Vanessa atalanta und *Urticae* auf Neu-Seeland. In dem Entom. Monthl. Mag. XXI, 1884 pg. 87 findet sich die Mit-

theilung, dass diese beiden Species im botanischen Garten zu Wellington auf Neu-Seeland gefunden worden sind (T. W. Kirk in: Trans. a. Proc. New Zealand Institute XVI. p. 550.).

Beitrag zur Kenntniss der Insektenfeinde unter den Pflanzen. — Dass kleine Insecten (Dipteren), wie wir auf unseren Heiden und Mooren häufig selbst zu beobachten Gelegenheit hatten, von *Drosera rotundifolia* auf ihren drüsigen Blättern festgehalten, allmählich von den Drüsenborsten umklammert, dann ausgesogen und „verdaut“ wird, ist längst bekannt. Nun hat aber Herr A. Balding in Wisbech gesehen, wie von derselben *Drosera*-Art sogar Libellen verzehrt werden. Diese Libellen (mehrere Stücke der *Pyrhosoma minimum*) schwebten über der die glänzenden Drüsenköpfchen ihrer Blattborsten zeigenden Pflanze etwa 1 Sekunde lang und in einer Entfernung von 3 bis 4 Fuss, stürzten sich dann auf dieselbe und damit in ihr Verderben; denn sie wurden sogleich gefangen genommen und langsam aufgezehrt (Nature 1884 p. 241; — Naturforscher 1884 p. 356.).

Auf der Jahresversammlung des Entomologischen Vereins zu Stockholm am 14. December 1883 verlas M. Larsson die brieflichen Mittheilungen des schwedischen Staatsentomologen A. E. Holmgren über die von Insecten angerichteten Verwüstungen auf den Gerste-, Weizen-, Rüben-, Rapsfeldern u. s. w. auf der Insel Gotland. Durch die äusserst schädliche Larve der Fliege *Chlorops taeniopus* Mg. war die Gerste zur Hälfte zerstört worden im Werthe von etwa $1\frac{1}{2}$ Mill. Kronen oder 2 Millionen Francs. (Die Larve dieser Fliege verursacht an den noch jungen Halmen des Roggens, Weizens und der Gerste Wucherungen der Pflanzensubstanz, so dass das Wachstum derart beeinträchtigt wird, dass die Aehre nicht zur Entwicklung kommt.)

Nach H. von Post ist in der Provinz Upland wenigstens ein Drittel der Roggenernte durch das übermässige Auftreten derselben Fliege zu Grunde gegangen.

Litteratur.

Die ungarische Bienenzeitung „*Méhészeti Lapok*“, herausgegeben von Professor Johann Kriesch in Budapest, erscheint seit Neujahr auch in einer deutschen Ausgabe

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen. 77-78](#)